GS-WG-01-110-3

Wir teilen den Wohlstand gerechter

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	KV Rhein-Sieg
Beschlussdatum:	21.04.2017

Änderungsantrag zu GS-WG-01

Von Zeile 109 bis 113:
Innovationskraft von Unternehmen. Die Große Koalition hat die Erbschaftssteuer komplizierter und nicht gerechter gemacht. ~~Sollte sie abermals vor dem Bundesverfassungsgericht scheitern, werden wir ein einfaches und gerechtes Erbschaftssteuermodell entwickeln, das mit dem Grundgesetz übereinstimmt.~~
Wir halten die jetzt geltende Erbschafts- und Schenkungssteuer weiterhin für ungerecht und setzen uns daher für eine gerechtere Erbschafts- und Schenkungssteuer ein. Wir wollen kleine und mittlere Einkommen durch eine Erhöhung des Grundfreibetrags entlasten und zur Gegenfinanzierung den Spitzensteuersatz oberhalb von

Begründung

Betriebsvermögen wird auch nach der Reform der Reform weiter kaum besteuert (steuerfrei 85 % bzw. 100 %). Zusätzlich kann Vermögen ja zu Lebzeiten mehrfach mit den gleichen Steuervergünstigungen verschenkt werden.

Eine Aussage zu daher politisch notwendigen Reformen sollte nicht an Rechtsprechung gebunden werden.